

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t
=====

über die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1976 am Donnerstag, den 24. Juni 1976 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende : 21.00 Uhr.

Anwesend: Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender
Bürgermeisterstellvertreter Karl Spiß
Bürgermeisterstellvertreter Ing. Gustav Belina
Stadtrat Hans Holzer
Stadtrat Kurt Leitl
Stadtrat Klaus Nuener
Stadtrat Anton Winkler
Gemeinderat Ing. Heinz Dittrich
Gemeinderat Mag. Carl Hochstätter
Gemeinderat Heinrich Koch
Gemeinderat Karl Paschinger
Gemeinderat Karl Scherl
Gemeinderat Heinrich Unterhuber
Gemeinderat Franz Wille
GR.-Ersatzmann Josef Hann
GR.-Ersatzmann Alfred Spiß.

Abwesend u. entschuldigt: Gemeinderat Albert Fritz
Gemeinderat Karl Graber
Gemeinderat Alfred Pöll
Gemeinderat Franz Seeberger.

Schriftführer: Emma Mair.

Weiters anwesend: Die Stadtbediensteten
Stadtdirektor Dr. Engelbert Schneider
Stadtbaumeister Ing. Ferdinand Marth.

T a g e s o r d n u n g :

=====

- 1.) Genehmigung der Niederschrift.
- 2.) Anträge des Stadtrates (Verwendung d.Stadtwappens; Aufstellung eines Schaukastens; etc.).
- 3.) Anträge des Finanzausschusses (Siedlerdarlehen; Studienbeihilfen; Hundesteuerbefreiung).
- 4.) Anträge des Bau- und Wasserausschusses (Einräumung v. Dienstbarkeiten; Ablöse einer Garage - Unterhöfe; Verkehrsregelung).
- 5.) Anträge des Altersheimausschusses (Auftragsvergaben).
- 6.) Verschiedenes und Allfälliges.
- 7.) Personalangelegenheiten.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest und geht sodann auf die Behandlung der TO. über.

Pkt.1.) der TO.: Anträge des Stadtrates (Verwendung des Stadtwappens; Aufstellung eines Schaukastens; etc.)

a) Verwendung des Stadtwappens.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehenden Antrag des Stadtrates zur Kenntnis:

Der Stadtrat beantragt, der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe wegen Verwendung des Stadtwappens in der Broschüre " Landeck - Information 76 " zustimmen und eine Befreiung von der Verwaltungsabgabe beschliessen.

Bürgermeisterstellvertreter Spiß stellt dazu fest, daß die Erteilung der seinerzeitigen Genehmigung für die Verwendung des Stadtwappens an Herrn Walterskirchen schon ein Fehler war, weil sie kommerziellen Zwecken diene und er auch dieselben Bedenken für oa. Verwendung hege u. stellt an Gemeinderat Mag,Hochstöger die Anfrage, ob die im Antrag erwähnte Broschüre bereits in Druck sei, was dieser bejaht u. damit begründet, daß die Broschüre ansonsten nicht zeitgerecht herausgekommen wäre bzw. betont, daß die Verwen-